

Salzburger Jugendreport 2020

Laufzeit: 04.11.2020 – 13.01.2021

Zielgruppe: Jugendliche von 12 bis 20 Jahren, die im Bundesland Salzburg leben

Durchführung: ausschließlich online und anonym via digitalem Fragebogen

Bewerbung: Facebook, Instagram, jugend.akzente.net, akzente Salzburg-Newsletter, S-Pass Newsletter, S-Pass App, Mailing an alle Mittel- bzw. höheren Schulen, Newsletter SLJBR, Mailing an alle Einrichtungen der OJA, Bewerbung durch die Bildungsdirektion Salzburg

Teilnehmer:innen: 1.497 junge Salzburger:innen

Teilnehmer:innen-Struktur

12 – 14 Jahre	31%
15 – 17 Jahre	43%
18 – 20 Jahre	26%

Weiblich	67%
Männlich	31%
Divers	2%

Bezirke

Reihung nach Teilnehmer:innen-Anzahl im Verhältnis zur Bevölkerung

Lungau	9% (höchste Beteiligung)
Pinzgau	28%
Pongau	12%
Flachgau	22%
Stadt Salzburg	22%
Tennengau	8%

Tätigkeiten

Schüler:in	79%
Lehrling	10%
Arbeiter:in, Angestellte:r	5%
Student:in	3%
Arbeitssuchend	2%
Selbstständige:r	0,3%

Auffälligkeiten: Die 5 Nennungen „Selbstständige:r“ kamen ausschließlich von männlichen Teilnehmern. Im Verhältnis nahmen wenige Studierende teil –
ACHTUNG: Alter war „nur“ bis 20 Jahre.

TOP 6 Freizeitbeschäftigungen

Freund:innen treffen	80%
Soziale Medien nutzen	72%
Musik hören	63%
Fernsehen, Netflix & Co	59%
Sport machen	54%
Apps am Handy nutzen	46%

	männlich	weiblich
Freund:innen treffen	66%	86%
Soziale/digitale Medien	64%	76%
Sport	62%	52%
Youtube schauen	60%	
Computerspiele	59%	
Musik hören	54%	66%
Fernsehen, Netflix & Co		62%
Einkaufen/shoppen	51%	

TOP 5 Sportarten

Skifahren/Snowboarden	50%
Schwimmen	44%
Rad fahren	43%
Joggen/Laufen/Trailrunning	32%
Volleyball	27%

5% geben an KEINEN Sport zu machen.

TOP 5 Sportarten nach Bezirken

Innergebirg

1. Skifahren/Snowboarden
2. Schwimmen
3. Rad fahren
4. Joggen/Laufen/Trailrunning
5. Volleyball

Zentralraum

1. Rad fahren
2. Ski fahren
3. Schwimmen
4. Joggen/Laufen/Trailrunning
5. Tanzen

TOP 5 Sportarten nach Geschlecht

männlich

1. Skifahren/Snowboarden
2. Fußball
3. Schwimmen
4. Biken
5. Joggen/Laufen/Trailrunning

weiblich

1. Ski fahren/Snowboarden
2. Schwimmen
3. Rad fahren
4. Joggen/Laufen/Trailrunning
5. Tanzen

TOP 5 Musikrichtungen

Popmusik	64%
Hip-Hop	34%
Rock	27%
Deutschrapp	24%
Weltmusik	20%

Popmusik ist insgesamt auf Platz 1 der beliebtesten Musikrichtungen; bei den Mädchen hören über 73% Popmusik, bei den Burschen 45%. Gangsta-Rap ist hingegen bei den Mädchen nur auf Platz 15 und bei den Burschen auf Platz 5. Volksmusik ist sowohl bei den Burschen als auch den Mädchen jeweils auf Platz 6 – im Zentralraum auf Platz 8 und im Innergebirg auf Platz 5.

Was ist dir in deinem Leben wichtig?

TOP 6 – allgemein

1. Familie
2. Gesundheit
3. Freiheit
4. Freunde
5. Spaß
6. Sicherheit

männlich

1. Familie
2. Freiheit
3. Gesundheit
4. Spaß
5. Freunde

weiblich

1. Gesundheit
2. Familie
3. Freiheit
4. Freunde
5. Sicherheit

5 Flops

16. Sexualität
17. Schönheit
18. Beliebtheit
19. Bekanntheit
20. Anzahl der Follower

Mir ist noch wichtig:

„Dass alle raus gehen können ohne Angst vor Überfällen oder anderem haben müssen – weil sie eine andere Hautfarbe haben oder sich anders kleiden oder zur LGBTQ-Community gehören.“

„Dass mich alle mögen.“

„Dass meine Familie gesund ist.“

„Dass jeder so sein kann wie er/sie sein möchte.“

„Dass ich gesund bin und irgendwann auf eigenen Beinen stehen kann.“

„Dass ich mich selbst akzeptiere und meinen Träume und Vorstellungen nachgehen kann.“

„Heuer Skifahren zu können.“

Bist du Mitglied in einem Verein?

Ja	51%
Nein	46%
Weiß nicht	3%

Die Vereinszugehörigkeit bleibt über die 3 Altersgruppen hinweg stabil. Die Vereinszugehörigkeit ist keine Frage des Geschlechts. 55% der männlichen Teilnehmer und 50% der weiblichen Teilnehmer:innen sind bei einem Verein.

Antworten nach Bezirken:

Pongau	55%
Pinzgau	54%
Lungau	54%
Flachgau	53%
Tennengau	49%
Stadt Salzburg	40%

Wie bewegst du dich in deiner Freizeit fort? Nenne bitte die 3 häufigsten Arten.

	12 - 14 Jahre	15 - 17 Jahre	18 - 20 Jahre
zu Fuß	84%	81%	80%
Jemand fährt mich	61%	60%	31%
Fahrrad	61%	45%	44%
Öffis	55%	78%	63%
Skateboard/Longboard	9%		
Moped		27%	
Eigenes Auto			60%

	männlich	weiblich
zu Fuß	77%	84%
Jemand fährt mich	46%	56%
Fahrrad	65%	42%
Öffis	53%	73%
Eigenes Auto	22%	22%

Wie zufrieden bist du mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln in deiner Region?

Zufrieden + sehr zufrieden: 45%
 Neutral: 31%
 Unzufrieden + sehr unzufrieden: 24%

Reihung nach Bezirken (gewichteter Mittelwert, 1=absolut unzufrieden, 5=sehr zufrieden)

Stadt Salzburg 3,41
 Lungau 3,38
 Flachgau 3,35
 Pinzgau 3,2
 Tennengau 3,12
 Pongau 3,08

Gewünschte Verbesserungen (gereiht nach Häufigkeit der Nennungen):

1. Höherer Takt
2. Höhere Pünktlichkeit/Verlässlichkeit
3. Bessere Verbindungen
4. Anpassungen des Fahrplanes an z.B. Schulzeiten
5. Günstigere Preise
6. Mehr Platz in den Verkehrsmitteln
7. Bessere Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen
8. Bessere Sauberkeit in den Fahrzeugen
9. Freundlichekeit der Mitarbeiter:innen
10. WLAN

„Dass der Busfahrer bei Corona auch eine Maske trägt“

„Pünktlichkeit, da es des Öfteren ein Problem mit den Anschlüssen und der meist kurzen Zeit zwischen dem Wechsel zweier Verkehrsmittel gibt.“

„Mehr Knöpfe zum ‚Stopp‘ drücken. In der Früh ist der Zug oft so voll, dass man nicht zu den Halteknöpfen gelangt.“

„Dass die Zeiten besser abgestimmt sind.“

„Dass es dort sauber ist. Dass es dort morgens auf dem Weg zur Schule genug Platz gibt und man nicht zwischen Schülern und Tür eingequetscht steht und hinausfällt, wenn die Tür aufgeht.“

„Höhere Takte in ländlichen Gegenden, bessere Verbindungen für nach dem Fortgehen, neue Verbindungen.“

„Mir ist klar, dass dies einen hohen Kostenaufwand schaffen und vor allem viel Energie verbrauchen würde, aber sobald es Abend wird, braucht man mit den Öffis ewig, weil die Frequenzen heruntergefahren werden. Ein extrem großes Vorbild wäre Wien, wo man am Tag maximal 5 Minuten auf eine U-Bahn warten muss. Also grundsätzlich wünsche ich mir eine höhere Frequenz für weniger Wartezeiten.“

Angenommen du hättest Probleme und Sorgen, wer würde dich unterstützen?

Familie	88%
Freund:innen	86%
Partner:in	29%
Vereinskolleg:innen	9%
Arbeitskolleg:innen	6%
(Beratungs-)Lehrer:innen	6%
(Sport-)Trainer:in	6%
Niemand	4%
Sonstiges	3%
Schulsozialarbeiter:innen	3%
JUZ-Betreuer:innen	2%
Beratungseinrichtungen	2%

Häufigste Antworten nach Alter

12 – 14 Jahre: Familie, Freund:innen, Partner:in, Lehrer:in, Trainer:in

15 – 17 Jahre: Freund:innen, Familie, Partner:in, Lehrer:in, Trainer:in

18 – 20 Jahre: Freund:innen, Familie, Partner:in, Vereinskolleg:innen, Arbeitskolleg:innen

Wie zufrieden bist du im Moment mit deinem Leben?

	allgemein	w	m	d
Eher + sehr zufrieden	59%	54%	71%	67%
Neutral	26%	30%	18%	6%
Absolut + eher unzufrieden	13%	15%	10%	27%

Wie sehr stimmst du folgenden Aussagen zu?

	Ich stimme eher/überhaupt nicht zu.	Neutral	Ich stimme eher/absolut zu
Langeweile nervt mich.	16%	12%	69%
Ich brauche manchmal den Kick	18%	15%	62%
Ich fühle mich gestresst/unter Druck.	25%	17%	55%
Ich schlafe häufig schlecht.	52%	12%	35%
Ich habe zu wenig Freizeit.	37%	21%	41%
Ich habe viel Energie.	24%	22%	51%
Ich engagiere mich gerne für andere Menschen/Tiere.	10%	16%	70%
Spaß im Leben ist mir wichtig.	2%	4%	93%
Ich fühle mich gesund.	9%	12%	77%

Keine signifikanten Unterschiede bei den Antworten nach Altersgruppen.

Trinkst du Alkohol?

	Gesamt	12-14	15-17	18-20	weiblich	männlich
nie	41%	84%	30%	12%	39%	45%
ca. 1x pro Woche	25%	4%	26%	44%	26%	22%
täglich	2%	1%	2%	4%	2%	4%
selten	32%	11%	40%	40%	34%	27%

Rauchst du Zigaretten?

	Gesamt	12-14	15-17	18-20	weiblich	männlich
Ja	8%	2%	10%	14%	8%	9%
Nein	82%	96%	78%	73%	81%	84%
Gelegentlich	10%	2%	12%	13%	11%	7%

Wie viele Stunden schläfst du durchschnittlich pro Tag unter der Woche?

	Gesamt	12-14	15-17	18-20	weiblich	männlich
Mehr als 9 Stunden	6%	12%	5%	2%	5%	7%
8 - 9	23%	31%	21%	15%	22%	24%
7 - 8	31%	29%	30%	35%	31%	31%
6 - 7	26%	14%	29%	33%	27%	23%
5 - 6	9%	9%	8%	11%	9%	10%
Weniger als 5	5%	5%	6%	3%	6%	5%

Hast du dich bereits diskriminiert (ungerecht behandelt) gefühlt?

Nein	44%
Ja, aufgrund von körperlichen Merkmalen	25%
Weiß nicht	16%
Ja, aufgrund meines Geschlechts	14%
Ja aufgrund meiner Herkunft	8%
Ja, wg. anderer Gründe	8%
Ja, aufgrund meiner Religion	4%
Ja, aufgrund meiner Hautfarbe	2%

27% der Mädchen und 17% der Burschen geben an, aufgrund ihrer körperlichen Merkmale Diskriminierung erlebt zu haben. 44% der Teilnehmer:innen mit dem angegebenen Geschlecht „divers“ geben an, aufgrund ihrer sexuellen Orientierung erlebt zu haben (Vergleichswert Mädels: 5%).

Hast du dich schon einmal sexuell belästigt gefühlt?

	Gesamt	weiblich	männlich	Divers
Ja	28%	37%	6%	44%
Nein	64%	53%	91%	44%
Weiß nicht	8%	9%	2%	12%

Über 40% aller über 18-jährigen Frauen haben sich bereits sexuell belästigt gefühlt.

Wie sehr stimmst du diesen Aussagen zu? (Demokratie + Politik)

	Ich stimme eher/überhaupt nicht zu.	Neutral	Ich stimme eher/absolut zu
Ich finde die Teilnahme an Wahlen wichtig.	9%	15%	75%
Wenn mir ein Thema wichtig ist, würde ich auf Demos gehen.	25%	26%	45%
Ich kenne mich bei Politik aus.	26%	32%	40%
Ich finde wichtig, dass Gemeinden junge Leute fragen was sie wollen.	4%	12%	81%
Ich möchte selbst politisch aktiv werden.	51%	26%	20%

Auswertung nach Geschlechtern

Alle finden Wahlen wichtig.

Mädchen sind eher bereit auf Demos zu gehen.

Mädchen schätzen ihre politischen Kenntnisse (35%) nicht so gut ein wie Burschen (50%).

Burschen (25%) können sich eher vorstellen politisch aktiv zu werden als Mädchen (17%).

Auswertung nach Alter

Die Bereitschaft auf Demos zu gehen nimmt ab 18 Jahren ab.

Je älter Jugendliche sind, umso mehr geben sie an, sich bei Politik auszukennen.

Die Bereitschaft selbst politisch aktiv zu werden, steigt mit zunehmendem Alter leicht.

Wenn du an die Zukunft denkst, siehst du sie...

	Gesamt	12-14	15-17	18-20
Sehr positiv + eher positiv	61%	68%	59%	57%
Neutral	24%	21%	23%	27%
Sehr negativ + eher negativ	15%	11%	17%	16%

Als Begründung wird angegeben (Reihung nach Häufigkeit der Nennung):

Für eine positive Sicht Richtung Zukunft

1. Konkrete (Lebens-)Pläne
2. Persönliche Einstellung
3. Hoffnung
4. Gut „eingebettet“ in Familie + Freundeskreis
5. Gute eigene Ausbildung/Noten

Für eine negative Sicht Richtung Zukunft

1. Globale Themen (Klimaveränderung, Rassismus, Extremismus)
2. Aufgrund der COVID-19-Situation
3. Angst/Unsicherheit
4. Versagensängste, Druck
5. Keine Vorstellung von der eigenen Zukunft
6. Die Politik ist schuld.

„Ich träume gerne von der Zukunft, mache mir viele Gedanken über die Wahl des kommenden Studiums, aber aufgrund meiner guten Noten mache ich mir nicht so viele Sorgen.“

„Weil ich schon seit 10 Jahren ein Ziel vor Augen habe :)“

„Es gibt zwar viele Probleme (Klimawandel, Diskriminierung, Kriege ...), aber hier hat man gute Chancen auf ein schönes Leben.“

„Ohne Corona würde es mir anders gehen. Momentan weiß ich nicht wirklich, wie die Zukunft aussehen soll.“

„Die jetzige Generation wird die erste sein, der es schlechter gehen wird als ihren Eltern.“

„Zu viele unfähige Politiker auf dieser Welt, die die Klimakrise leugnen oder sich der Macht des Geldes und der Wirtschaft beugen, anstatt die Welt zu retten.“

„Weil besonders zurzeit eine ziemlich hohe Arbeitslosigkeit herrscht und man deshalb nicht weiß, ob man nach der Schule einen Job bekommt. Oder für die, die ins Ausland wollen, ist es ziemlich unsicher, ob das nächste Jahr möglich ist oder nicht.“

„Ich habe einen tollen Partner, einen Grund, wo ich ein Haus bauen kann und viele Freunde, die ich im Verein kennengelernt habe. Mein Beruf macht mir Spaß und ist nur drei Ortschaften entfernt. Ich bin sehr zuversichtlich.“

„Ich habe nichts was ich gerne mache außer Arbeiten.“

„Corona macht mir Sorgen! Spaltet die Gesellschaft noch mehr. Man hat ein schlechtes Gewissen, wenn man sich mit Oma oder Godi trifft – ist echt traurig.“

„Weil ich keinen großen Ruhm brauche, sondern glücklich bin, wenn ich die Liebe meines Lebens finde, meine Freundinnen behalte, Kinder bekomme, durchschnittlich gut verdiene, meine Familie um mich herum habe und gelegentlich etwas spenden kann. Außerdem will ich Bücher schreiben, das muss aber nicht hauptberuflich sein, also bin ich auch anders zufrieden.“

„Noch kann ich dies nicht bewerten, ich hoffe, dass sie positiv sein wird, aber wir müssen abwarten was uns die nahe Zukunft nach COVID-19 bringt, z.B. in Richtung Nachhaltigkeit und Änderungen im Tourismus.“

Ich habe Angst, dass ich aufgrund Homeschooling den Stoff nicht verstehe und dann bei der Matura blöd da stehe :(

„Die Schule macht es einem nicht sehr einfach, positiv in die Zukunft zu blicken. Sie gibt einem sehr oft Zweifel. Man bekommt von überall nur zu hören, dass man es lassen soll. Es wäre schön, wenn jemand einmal sagt, dass ich es schaffen kann.“

„Weil mir viele Türen offen stehen und man immer optimistisch denken muss“

„Aussichtslosigkeit, Planlosigkeit, fehlende Motivation, sehe keinen Platz für mich in der Welt“

Welche Themen machen dir Sorgen?

1. Krankheiten	63%
2. Klimaveränderung	62%
3. Stress & Druck	59%
4. Krieg	55%
5. Einsamkeit	40%
6. Geldnot	38%
7. Arbeitslosigkeit	38%
8. Ausbildung	30%
9. Konflikte	28%
10. Ausgrenzung	28%
11. Überwachung	25%
12. Flüchtlingsbewegungen	25%
13. Politik	24%
14. Wohnen	24%
15. Familie	20%
16. Sonstiges	5%

Was wünschst du dir vom Leben?

982 Antworten wurde in 10 Kategorien geclustert (Reihung nach Häufigkeit)

1. Eigenes (psychisches) Wohlbefinden (Glück, Gesundheit, Zufriedenheit, Spaß, kein Stress, Selbsterfüllung)
2. Gerechtigkeit (Gleichberechtigung, Sicherheit, Frieden, Freiheit, Respekt)
3. Gute, schöne Zukunft
4. Ende der Pandemie
5. Persönliche Wünsche (Abschluss von Ausbildungen, Traumberufe etc.)
6. Familie und Partnerschaft
7. Erfolg (beruflich, materiell, ideell)
8. Dass es so bleibt wie es ist.
9. Umweltschutz/Klima

„Dass jeder Mensch als etwas Besonderes angesehen wird & die Menschen mehr liebevoll miteinander umgehen & hoffentlich immer mehr Menschen ‚aufwachen‘ und verstehen, dass mit uns hauptsächlich gespielt wird!“

„Dass es wieder normal wird. Dass man normal trainieren kann etc.“

„Aufregendes und langes Leben mit eigener Familie und Freunden.“

„Ich wünsche mir, dass ich meine Pläne gut umsetzen kann und ich dabei unterstützt werde, aber auch, dass ich selbst so erfolgreich werde, um mir ein eigenes Leben aufzubauen ohne die Hilfe anderer.“

„An einem Punkt anzukommen, an dem ich sagen kann, dass ich vollkommen glücklich mit meiner derzeitigen Situation bin.“

„Dass ich einmal glücklich werde mit meiner eigenen Familie (Mann und Kinder). Dass ich einen guten Job habe und es mich freut, in die Arbeit zu gehen.“

„Mehr Miteinander, kein ‚es muss immer mehr sein‘-Denken mehr (speziell in der Arbeit bzw. bei der Preisgestaltung), wirklich leistbares Wohnen.“

„Ich wünsche mir, dass ich ein friedliches Leben führen kann und ein wenig von Handy und Internet Abstand halten kann.“

„Glücklich sein, keine Geldsorgen, Familie gründen, Möglichkeit ein Haus zu bauen (in meiner Region praktisch unmöglich als Normalverdiener), glücklich in meinem Beruf sein.“

„Weniger Druck von sozialen Netzwerken. Dass Jugendliche mehr ernst genommen und nicht immer abgetan werden. Dass ich erfolgreich in meinem Beruf und meinem Sport bin.“

„Schöne Momente an die ich mich immer erinnern werde. Einen tollen Partner und eine eigene kleine Familie.“

„Ich wünsche mir, dass das Klima verbessert wird und ich mir keine Vorwürfe machen muss, dass ich Kinder in eine mehr oder weniger verlorene Welt setze, weil wir das Klima nicht rechtzeitig unter Kontrolle gebracht haben.“

„Dass weniger Wert auf schulische Leistungen und mehr auf persönliche Werte gelegt wird.“

„Eine große Familie zu haben. Freunde zu haben. Am Ende eine gewaltige Kiste von erfüllten Momenten zu haben – auf etwas zurückzuschauen, das es wert ist betrachtet zu werden. Etwas oder jemandem wirklich geholfen zu haben. Großes Wissen anzueignen (in allen Bereichen des Lebens) Unterm Strich glücklich zu sein.“

„Dass Weltfrieden herrscht. Dass Menschen zuerst vor der eigenen Tür kehren bevor sie verurteilen. Dass nicht immer an allem die Jugend schuldig ist.“

„Ein langes und friedliches Abenteuer in einer schönen Welt, wo ich glücklich leben kann.“

„Fairness in jedem Bereich des Lebens! Ich möchte einfach mein Leben leben und es in vollen Zügen genießen.“

„Dass alles wieder so ist wie vor Corona, dass wir alle wieder am Abend länger draußen bleiben können usw.“

Wie wohl fühlst du dich in deiner Heimatgemeinde?

Sehr wohl/wohl	76%
Neutral	17%
Absolut nicht wohl/eher unwohl	7%

Gewichteter Mittelwert nach Bezirken

Lungau	4,5
Tennengau	4,3
Pongau	4,2
Flachgau	4,1
Pinzgau	4,1
Stadt Salzburg	3,9

Was wünschst du dir in deiner Gemeinde, damit du dich wohler fühlst?

(geclustert + nach Anzahl gereiht)

1. Mehr Freizeitangebote/Angebot für Jugendliche
2. Offenheit (weniger Rassismus, Gleichberechtigung, Akzeptanz, Toleranz)
3. Orte für Jugendliche (Treffpunkte, Cafés, Lokale, auch ohne Konsumzwang, Jugendzentrum)
4. Bessere Öffis
5. Mehr Zusammenhalt in der Gemeinde
6. Mehr Freunde/soziale Kontakte/Gleichgesinnte
7. Besseres bzw. überhaupt ein Nachtleben
8. Mehr Einkaufsmöglichkeiten
9. Einbindung/Mitbestimmung im Gemeindegeschehen
10. Bessere/schönere Zukunft (Ausbildung, Jobs, leistbares Wohnen, digitale Infrastruktur)
11. Höhere Sicherheit
12. Umweltfreundlichkeit, Bekämpfung der Klimaveränderung

„Es ist relativ trist. Die Jugend muss als Freizeitmöglichkeit entweder ins ‚größte Einkaufszentrum Pinzgaus‘ gehen oder in ein Lokal. Ich fühle mich absolut unwohl, wenn ich durch den Postplatz gehen muss, an den vielen Jugendlichen vorbei, die sich gegenseitig beschimpfen, trinken und gerade in dieser Jahreszeit auch mit Böllern herumschmeißen. Da versuche ich dann immer irgendwie vorbei zu kommen, aber ich muss da durch, um einkaufen zu gehen.“

„Das hört sich jetzt böse an, aber nicht so viele ‚Ausländer‘, da man sich durch diese als junges, blondes Mädchen oft etwas unwohl fühlt.“

„Dass nicht noch mehr Grünflächen für Parkplätze verbaut werden.“

„Mehr Angebote für Jugendliche in meiner Nähe – hier gibt es eigentlich gar nichts.“

„Man hat es als junger Mensch schwer, sich ein eigenes Heim zu richten, weil die Preise sehr hoch sind. Als junge Familie muss man gezwungenermaßen in umliegende Gegenden ausweichen, wo das Wohnen leistbar ist.“

„Mehr für Jugendliche: Jugendliche mitbestimmen lassen.“

„Mehr Gehör für die Jugend, eine Möglichkeit Party zu machen bzw. bisschen fortzugehen, ohne dass man nach Salzburg oder Zell am See fahren muss. In der Gemeinde wurden systematisch alle Lokale geschlossen. Mehr Freizeitangebot für Jugendliche und Erkennen von Trends (z.B. Skateboard bzw. Scooterfahren = sehr populär, Skatepark oder Skatehalle (auch im Winter), Kletterhalle).“

„Ich würde mir gerne ein besseres Freizeitangebot wünschen. Bei uns ist es eher schwer, etwas mit Freunden zu unternehmen, wir fahren lieber in eine andere Stadt/Ort.“

„Mehr Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche, vor allem wenn es um psychische Beschwerden geht.“

„Dass sich der Bürgermeister auch für die Jugend einsetzt.“

„Mehr Offenheit gegenüber Menschen mit anderer Kultur, Hautfarbe, Aussehen, Sexualität etc.“

„Ein schönes eingerichtetes Jugendzentrum mit vielen Aktivitäten.“

„Mehr Harmonie in der Nachbarschaft, kreativere gesellige Veranstaltungsangebote, z.B. Karaokeabend, Tanzabend, soziale Projekte ...“

„Mehr Angebote für junge Leute – bis auf wunderschöne Natur gibt es für uns kaum etwas.“

„Dass es öfter Feste gibt, aber nicht Feste für Erwachsene, sondern für Jugendliche.“

„Die konservativen Ansichten vieler Menschen am Land sind einfach veraltet. Ebenso ist immer noch Alltagsrassismus und Sexismus anwesend.“

„In der Stadt gibt es kaum Möglichkeiten, wo die Stadtbewohner zusammenkommen – man lernt kaum Jugendliche kennen (am Land z.B. Bierzelte, Feste, Vereinswesen etc.).“

„Ich glaube, dass auch die Gemeinden bemüht sind, es möglichst allen recht zu machen und sie machen bestimmt alles nach bestem Wissen und Gewissen und ich möchte nicht meckern. Im Vergleich zu manch anderen haben wir es echt gut.“

„Mehr für die Jugend, wir dürfen nicht mal am Gemeindeplatz auf den Bänken sitzen.“

„Mehr Sicherheit (stärkere Polizeipräsenz), keine Zuwanderung, besseres bzw. durchdachteres Öffi-System.“

„Einen Platz wo sich Jugendliche aufhalten können ohne verjagt zu werden.“

„Dass weniger auf die Touristen/Reichen geschaut wird und mehr auf die Einheimischen.“

„Räume, die man frei nutzen kann. Handfeste Vorgaben zum Klimaschutz, zu Nachhaltigkeit, zu Umweltschutz, an die sich ALLE (Betriebe, Gemeinde selbst, Bewohner...) halten müssen.“

Wenn du unterwegs bist, wie sicher fühlst du dich?

	gesamt	männlich	weiblich	divers
Sehr sicher + eher sicher	66%	84%	60%	57%
Neutral	25%	11%	31%	7%
Sehr unsicher + eher unsicher	8%	5%	9%	36%

Wie fühlst du dich zugehörig? Als...

Österreicher:in	66%
Salzburger:in	58%
Europäer:in	31%
Weltenbürger:in	19%
Ich fühle mich anders zugehörig	10%

Bei anders zugehörig, werden vor allem genannt:

- Regionale Zuordnung (z.B. „Pingauerin“, „Leassacha“...)
- Andere Nationalität (z.B. „Afghanin“, „Bosnier“, „Kroatin“...)
- „globalere“ Zuordnung (z.B. „Mensch“, „Christin“, „Lebewesen“)

Thema „Ausland“

1. Ich möchte die Welt kennen lernen (Ausland, Reisen, Kulturen etc.). 54%
2. Ich fühle mich zu Hause am wohlsten. 25%
3. Ich kann mir vorstellen im Ausland zu arbeiten oder ein Auslandspraktikum zu machen. 15%
4. Ich möchte internationale Freunde haben und mich weltweit vernetzen. 6%

Welche der folgenden Punkte sind dir in der EU wichtig?

	Überhaupt nicht wichtig, eher nicht wichtig	Neutral	Eher wichtig, sehr wichtig
Offene Grenzen	7%	23%	70%
Arbeiten im EU-Ausland	13%	31%	56%
Leben im EU-Ausland	15%	30%	55%
Bildung im EU-Ausland	10%	23%	67%
Frieden in Europa	1%	2%	97%
Mehr Dialog mit anderen Kulturen	9%	28%	62%

Ich spüre die EU in meinem Alltag nicht:

16% ja
16% nein
67% neutral

Wie gut fühlst du dich auf das Erwachsenenleben vorbereitet?

TOP 5 (gewichteter Mittelwert, 1=sehr schlecht, 5=sehr gut)

Gesundheit & Wohlbefinden	3,91
Rassismus & Diskriminierung	3,81
Umwelt & Nachhaltigkeit	3,68
Umgang mit Geld	3,68
Informationsrecherche	3,56

FLOP 5

Jugendschutz	3,41
Wählen, Politik	3,4
Arbeitswelt	3,34
Auslandsaufenthalte	3,11
Bundesheer/Zivildienst	2,5

Wie/Wo informierst du dich, wenn dich ein Thema interessiert?

TOP 5

Google/Internet	92%
Social Media	71%
Eltern/Verwandte/Bekannte	69%
TV	36%
Zeitungen/Zeitschriften	36%

Zu welchen Themen wünschst du dir mehr Informationen/Wissen?

TOP 5

Arbeitswelt	58%
Schule/Studium/Ausbildung	44%
Umgang mit Geld	38%
Wohnen	38%
Wählen/Politik	33%

12-14-Jährige: Die Bereiche, in denen sie sich nicht gut aufs Erwachsenenleben vorbereitet fühlen, decken sich nicht unbedingt mit denen, wo sie mehr Infos wollen.

Wenn du dir eine APP wünschen könntest, was müsste sie können?

Häufige Nennungen:

Die App sollte

- die Zukunft vorhersagen können.
- ausschließlich „richtige“ Infos zur Verfügung stellen.
- es ermöglichen, neue Bekanntschaften zu machen (in der Gemeinde, regional, weltweit).
- Tipps fürs Leben geben.
- das eigene Leben organisieren.
- „Magische“ Dinge können (z.B. Frieden schaffen, beamen, alle Wünsche erfüllen ...).
- sehr unterhaltsam sein.

Was ich noch loswerden wollte... (562 Antworten)

„Bitte kann das Scheiß Corona weg gehen und die Lehrer sollten nicht so Stress und so viele Aufgaben auf geben. WIR HABEN SONST KEINE FREIZEIT MEHR UND DIE LEHRER NEHMEN UNS SIE!“

„Hoffentlich weiß ich bald, ob ich eine weiterführende Schule besuchen soll oder einen Lehrberuf angehen soll, habe nur noch mehr ein halbes Jahr Zeit, das setzt mich sehr unter Druck!“

„Fast alle meiner Freund:innen sind nach der Matura weggezogen und es kommen (wahrscheinlich) nur wenige nach Salzburg zurück. Das finde ich schade, da es meist die Motiviertesten und am besten Ausgebildeten sind. Man sollte versuchen, diese Leute nach dem Studium/der Ausbildung wieder nach Salzburg zu holen, und zu zeigen, dass es für sie hier auch interessante und coole Jobs gibt.“

„Vielen Jugendlichen geht es jetzt nicht gut. Die Balance zwischen Schulstress und Freizeit besteht nicht mehr und das belastet sehr... Ich weiß nicht, wie man dagegen ankommen soll, aber wichtig ist es meiner Meinung nach... Es ist kein Ausgleich mehr vorhanden.“

„Finde es schade, dass so gegen die Jugend gebasht wird. Habe unter Corona noch mal freiwillig Zivildienst gemacht, freiwillig und unbezahlt im Altersheim geholfen damit die Langeweile auszuhalten war. Kein Urlaub, kein Fortgehen, keine neuen Leute kennenlernen. Zusammengefasst voll der Scheiß und dann wird in den Medien die Jugend als voll Assi hingestellt.“

„Ich würde die Politiker vielleicht einmal gerne darauf hinweisen, dass die Oberstufenklassen schon sehr lang im Homeschooling sind und wir keine Lust mehr haben. Ich nehme mich einmal als Beispiel. Ich war dieses Schuljahr (2020/21) ganze 15 Tage in der Schule!!! Ich habe wirklich keine Lust mehr!! Die Politik darf sich wirklich die nächsten Jahre nicht wundern, wenn der Maturaschnitt fällt!!“

„Mir kommt vor, dass die junge Generation (16 – 25) viel zu wenig ernst genommen wird. Wir sollten genauso Mitspracherecht haben. Die Politik sollte nicht über uns bestimmen, sondern mit uns.“

Ich hoffe, dass nächstes Jahr alles anders sein wird. Ich möchte nämlich zum ersten Mal auf ein Festival gehen.“

„Ich fühle mich total ignoriert und total ungerecht behandelt. Ich bin seit 4 Jahren in Österreich und weiß immer noch nicht, ob ich da bleiben werde oder nicht. Weil ich aus dem Irak komme und nicht aus Syrien kann es sein, dass ich und meine Familie abgeschoben werden. Ich verstehe es schon, dass es in Syrien Krieg ist, aber es ist doch nicht überall. Es gibt auch sichere Orte bzw. Bundesländer, wo sie in Ruhe leben können. Warum kommen Syrer nach Österreich und spätestens nach 2 Wochen kriegen sie Asyl und ich und meine Familie warten seit 4 Jahren, nicht seit 4 Tagen, Wochen oder Monaten – nein, seit 4 Jahren warten wir. Für die EU ist die Gleichheit und die Gerechtigkeit ein wichtiges Thema, aber leider gibt es sie nicht in der Wirklichkeit.“

„Ich finde es gut, dass so eine Umfrage gemacht wird, dadurch fühlt sich die Jugend gehört.“

„Das Schulsystem sollte verbessert werden. Schüler werden gar nicht auf das echte Leben vorbereitet! Wie geht man mit Geld um, wie verhalte ich mich in bestimmten Situationen, was passiert in der Politik, wie koche ich was usw. Auf solche Sachen sollte man sich in den Schulen mehr konzentrieren, um den jungen Menschen den Start in die Arbeitswelt zu erleichtern.“

„Die Politiker und Lehrer denken, dass wir das Homeschooling alle gut können, dabei ist es bei vielen eine Katastrophe.“

„Finde grundsätzlich Fragebögen für Kinder/Jugendliche sehr cool. Es ermöglicht uns, unsere eigene Meinung auf eine andere Art und Weise preis zu geben.“

„Die Situation ist für Schüler:innen momentan alles andere als witzig. Ich habe sehr wenig Motivation. Ich habe mich heuer im Juni sehr über die Pride-Fahnen auf der Staatsbrücke in der Stadt Salzburg gefreut.“

„Mehr Einsatz der Gemeinde und Möglichkeiten für Jugendliche zum Party machen – nicht alles zudrehen (ausgenommen Corona).“

„Ich hoffe, dass ich bald wieder in die Schule gehen darf!“

„Meiner Meinung nach war dies ein guter Fragebogen, aber beim Thema wie gut ich auf etwas vorbereitet bin, muss ich ehrlich sagen, ich habe einfach irgendetwas eingetragen, weil z.B. bei Liebe, Geld usw. muss man seine Erfahrungen selbst machen, man kann nicht darauf vorbereitet werden... Man merkt es eh, wenn der Lohn bzw. Lehrlingsentschädigung plötzlich weg ist und dann weiß man, nächstes Monat muss man besser aufpassen und sparen... und ja im Thema Liebe, auf das kann man nicht vorbereitet werden, außer als junge ‚Dame‘ so ab 15 mal zum Frauenarzt gehen und sich bisschen was erklären lassen. Das half mir sehr und ist in diesem Alter nicht so peinlich, wie wenn man es mit den Eltern besprechen muss.“

„Um ehrlich zu sein, fühle ich mich zur Zeit oft überfordert und gestresst von der derzeitigen Situation. Oft fühle ich so viele Dinge gleichzeitig und Studium oder Arbeit erscheinen mir in diesen Zeiten oft eher unwichtig, während mir bewusst wird, welche Aspekte wirklich wichtig sind im Leben. Auch wenn ich ein positiver Mensch bin, fällt es selbst mir schwer, in solch negativen Zeiten einen Lichtblick am Ende des Tunnels zu sehen. Aus diesem Grund wünsche ich mir mehr Unterstützung für junge Menschen, vor allem für junge Menschen, die keine intakte Familie und keine Freunde haben, die sie unterstützen. Ich wünsche mir einfach mehr offene Kommunikation über Themen wie Depression, Ausweglosigkeit etc. Einfach um informiert zu sein und sich nicht überwältigt fühlen zu müssen. Denn nur, wenn wir mit uns selbst im Reinen sind, können wir auch unsere wunderschöne Natur und unsere Erde gut behandeln.“

„Ich finde, dass die Jugendlichen nicht gut genug aufs Erwachsenenleben vorbereitet werden, z.B. was Steuern angeht. Zwar gibt es das AMS und oft werden auch Kurse in den Schulen gehalten, aber meiner Meinung nach zu wenig. Man sollte sich auf die Leute fokussieren, die in der letzten Schulstufe sind.“

„Ich finde es wunderbar, dass ihr uns Jugendliche fragt, was wir von bestimmten Themen halten. Danke dafür! Ich finde, die Jugend soll wieder lebendiger werden. Toll, dass es schon viele Möglichkeiten gibt, um etwas Soziales bewirken zu können.“

„Ich möchte nur ein Lob an die Regierung aussprechen. Ich finde, dass sie derzeit richtig gute Arbeit leisten. Sie geben wirklich ihr Bestes, egal ob in der derzeitigen Corona-Situation oder bei dem grausamen Attentat in Wien. Ich denke, dass diese Situationen unser Land wirklich zusammenbringen.“

„Derzeit macht es mir die aktuelle Situation nicht einfach. In der Schule ist es wirklich schwer mitzukommen. Auch wenn man seine Freunde nicht treffen kann, macht einen das wirklich deprimiert. Doch ich weiß, dass wir die Menschen schützen müssen und das wohl die richtige Entscheidung dafür ist.“

„Gebt Jugendlichen mehr Raum und nehmt sie und ihre Anliegen ernst, denn nur dann können auch Regeln von ihnen eingehalten werden.“

„Wir sind Menschen und wir sind es gewohnt, im Umfeld unserer Lieblingsmenschen zu sein. Viele alte Menschen haben es schwer in dieser Zeit. Niemand kann sie besuchen gehen, weil das Risiko zu hoch ist. Oft sitzen sie dann daheim und langweilen sich sehr. Ob man vielleicht ihnen ein Kurs geben könnte, wie man mit dem Computer umgeht? So könnten sie ihre Enkelkinder anrufen oder sie wenigstens über facetime sehen.“

„Ich finde diese Umfrage toll! Ich würde mich freuen, wenn wir (die Oberstufenschüler) wieder in die Schule gehen könnten und nicht vom System vergessen werden. Zuhause wird man schnell mal einsam oder das Lernen wird einfach langweilig, weil keine Gemeinschaft mehr vorhanden ist.“

„Ich finde es unfair, dass lebenswichtige Jobs wie im Supermarkt oder Ärzte und Krankenschwestern verhältnismäßig wenig bezahlt bekommen, aber Fußballer oder Schauspieler immens viel.“

"Danke, dass ich meine Meinung sagen darf, ohne dass jemand weiß, wer ich bin! Anonymität kann schön sein – wie Elixhausen."

„Ich habe Angst davor alleine zu leben und mich nicht um mich selbst kümmern zu können. Vor allem, dass ich es nicht aus dem Bett schaffe, weil ich keinen Grund habe.“

„Ich glaube ich habe Depressionen, aber kann mich niemanden anvertrauen und auch die Online-Schule macht mir unglaublichen Stress.“

„Ich fühle mich zurzeit nicht verstanden von anderen Generationen... mir fehlt (auch wenn das egoistisch klingt) meine Freiheit und mein Spaß am Leben! Besonders gerade in meinem Alter sollte man sich eigentlich ausleben können. Ich habe das Gefühl, dass mir meine Zukunft vor der Nase weggenommen wird.“

„Ich find diese Umfrage gut, man denkt viel über sich selbst nach und wird sich ein paar Dingen bewusst.“

„Ich will mich frei fühlen können. Ich will endlich leben.“

„Es sollte Kindern beigebracht werden nicht zu verurteilen, diskriminieren (in jeglicher Art). Es sollte uns etwas fürs Leben beigebracht werden. Ich werde Polynomfunktionen nach der Matura nie wieder mehr brauchen. Das Schulsystem ist mangelhaft und macht mich kaputt. Ich möchte mehr Verständnis und dass man mehr auf die Jugend hört. Es ist UNSERE Zukunft. Unsere Zeiten haben sich geändert und die neuen Generationen denken anders. Ich habe außerdem Angst vor der Zukunft, denn mir ist nichts Sinnvolles beigebracht worden.“

"Vieles was wir lernen wird zu 90% nicht mehr im Erwachsenenleben gebraucht. Wieso lernt man das dann noch? Mich stört es, dass man NICHT auf die Oberstufe vorbereitet wurde – mit diesen ganzen Tests und Mitarbeiten. Ich bin voller Stress und habe keine Ahnung, wie ich damit klar kommen soll.

„Ich weiß nicht, wie ich am besten lernen kann, fühle mich sehr leicht abgelenkt, versuche zu entfliehen, vergesse dann, dass ich Hausaufgaben auf hatte und die ich noch unbedingt machen muss. Ich meine, wenn man nach Hause kommt, sollte man doch entspannen können oder nicht? Aber nein, dann muss man ja unbedingt noch schwierige Hausaufgaben lösen und bekommt zu wenig Schlaf. Mich nervt einfach das ganze Schulsystem.“

„Ich fände es gut, wenn Schüler mehr zu Individualität motiviert würden und darin unterstützt würden, zu suchen, wo die Stärken und Interessen liegen.“

„Ich würde mir wünschen, dass Erwachsene uns besser zuhören.“

„Ich habe eine Freundin und deswegen bin ich zurzeit echt glücklich.“

„Der Jugend fällt auf, dass die Zukunft für sie ganz anders aussieht als für ihre Eltern/Großeltern
Die Pandemie wirkt sich negativ auf meinen Zukunftsweg und auf meine Bildung aus. Ich weiß nicht, wie ich damit umgehen soll.“

„Corona versaut uns unsere Jugend!“

„In der heutigen Zeit ist vor allem Wohnen ein Problem, kein Mensch kann sich in Salzburg mehr eine Wohnung leisten und es wird viel zu viel Grünland verbaut.“

„Die Erwachsenen und Politiker sind zurzeit sehr nervig!“